

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Plenar - Cod. St. Blasien 103

[Südwestdeutschland], [um 1420]

Nachträge, zum Korpus der Hs. gehörend.

[urn:nbn:de:bsz:31-53573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-53573)

Im selben **W**ort hat im
trawalt. geben ze tünd
das gerecht. **W**an er des
menschen son ist. **W**er sind
das mit wunderem **W**an.
es kint die seind. in
der alle die in den woch
en/ sind die sein gottes
sime. werden höraid.
und werden für gend.
die die güeten hand ge
ten in die arseind. des
lebens. die aber die bö
sen hand gewirbet/ die
werden für gend. in
die arseind. des. gere
chtes. **W**an in in in in

Das ewangelium sch
ribet Johannes.
In der ere der hre Je
sus. sprach zu sinen
Jüngern. **A**ls der vater
die toeten erheit/ und
si lebend machet/ also
machet och lebendig
der **S**on die er wil.
Wan der vater rich
tet monem/ **W**er er
hat alles gerecht

dem **S**on gegeben das
alle menschen den son.
erand. **A**ls si den vater
erand. der den son erand.
der erand den vater der
der **S**on gesent hat.
Wan **W**an sag ich rich
wan **W**an **W**an **W**an
und den gelode der mich
gesent hat/ der hat
ewig leben. **W**an kint
mit in das gerecht. **W**er
er **W**er hat von dem.
tod **W**an das leben **W**an

Die bezeugen **D**iese
man/ an seine **W**an
via magdalenen tag
aus der ewigheit ducht
und spricht die minn
ende sete **I**ch han ge
sicht an minnem bette
du durch die macht.
den min sete da minnet
Ich han in gesicht und
han in mit frunden/ **I**ch
wil ruff sein und ruff.
die statt und gan/ si
chen den min sete da.
minnet. die wachter.
die der statt hütent

Die hand mich funden.
 Und zu den sprach ich
 hand er den icht gescheit
 Den minn seile da minne
 und es beschach do ich
 da für gie do fand ich
 den minn seile da minnet.
 Ich hieb an nach wil in
 me dan. Als das ich
 in Jungesir in das huo.
 minner mitter. Und in
 das geidenhu minner
 ueberunge. *in in un*

Das ewangelium von
 in stat in dem fruchtig
 in der Tempel feyung
 in dem herbes. *in*

Mer sant Jacobs.
 tag. Die Letzte
 Galtig ist der man.
 der funden ist in masu
 und stat in sant Tho-
 mas abend. *if if if*

Das ewangelium
 schreibet nachens
 Jesus und gie all stat.
 Und die daselle bere-
 inde in Irren schulten.
 Und Predigende dz
 ewangelium des richen

Und handend alle flechten
 gen und all krankheit
 do aber er all scham.
 sich do erbarmet er sich
 aber si. *Man si ward*
 gemüget und lagend als
 die schaff. Die mit hute
 hand. do sprach er zu
 sinen Jüngern. Des sch-
 mides ist wil aber der
 werck hie ist tuget. dar-
 umb so dütent den hie
 des schmides. Das er
 auß eruelle die werck-
 heit in sinen schmide.
 Und do er gesamen-
 gerüft sinen zwelf Jün-
 gern. do gab er in ge-
 walt der vnnemen-
 gensten. Das sie vshun-
 ffend. und das si hant
 ent alle flechten
 und alle krankheit

An sant. Barthols.
 mens abend. die Letzte
 ist. Galtig ist der
 man. Das ewangelium
 Ich bin die vnnere.
 er sind die schuffung
 An sinen tag die

Legimus scribit Paulus
cum scripsit das die gatt
minimale. Und seit an
der zwelfften tag
Simons und Jude in

A den achtenden
tag unser lieben
fröwen Empfand
muß in den Himmel die
Legge ist auß der wuß
ait buch. Ich han als
die von ved. frucht ge
tan. Die senfelnit des
smades. und nun blium
an die frucht der ere
Und der erfundenit
Ich bin am mieter der
schönen minne. Und d
forcht und der bekant
muß. Und der hantigen
gedinge. In mir ist die
guad alles ledens. Und
der tugenden Einwand
ber alle die zu mir
die nun begreud. Und
in werdant erfüllt es
minnen geburte. Wan
nun gant ist auß über
das gong. Und nun
erbshaft über den

hantigen. In die ge
hantige ist in den ge
schliche der witten.
Die mich essend die wirt
nach hantigen. Und
die mich witten die
wirt nach durstende.
Die mich hörend die
werdant mit geschoit.
Und die in mir wirt
and die werdant mit
frucht. Die mich er
richtant die werdant
ewig leben hantige.

Was ewig hantige als
an in tag. $\text{†} \text{†} \text{†}$

A in tag zu der
richtige die lo
Legimus scribit da
wuffag. ~~salachag.~~
die spricht der. In
war oder nemend war
Ich send nun engel und
der wirt betrachtende.
den weg vor minnen
antit. Und gehand.
wirt komend zu sine
Tempel. der hantige
der heure. der in such
and. Und der engel.
der gegubauß. den in

wand nemen. **W**an er
 wil domien spricht der
 der hie. Der schawen.
 and wer mag gedauke
 den tag. siner gezeuueß.
Und wer wut stünd in
 ze sechende. **W**an er ist
 als am zämsid blasen-
 des fūr und als am lo-
 ut des wallewārwar. **U**nd
 er wut sigaid ze sime
 blasende. **U**nd vauzaid
 das selber und wut
 lütereude die sin leu.
Und wut si fūr end als
 das gold. und als das
 silber. **U**nd si wardent
 offerende die offer in
 der geschickant und.
 dem herren wut wol-
 gewallende. **D**as offer
 quda. und. Jerusalem. als
 die tag der wete. und
 als die alten. **H**ie sprichet
 der almechtig
 herre. *und und und*

Un der gaidigen.
 drinalidant die
 Leggen schribet paulus
 zu den sammelien
 brüder fröwen rich und

sind vollkommen. **I**r sand
 gemant sin schmeckend.
 Das selb hand fuid und.
 gut der minne und des
 frides und mit uch sin
 die gnad unser herren
 Jesu cristi und die min-
 ne gottes. **U**nd die
 gemainsamunge des
 heiligen geistes. si mit
 rich allen *und und und*

Oder die legge ist die
 uch paulus schribet. **D**ie
 höchi der richinne
 der wissant und der
 künst gottes. **U**nd seit
 war geschriben *und in*

Das ewangelium ist se.
 der troster komet.
 und seit geschriben in
 dem Gummertag nach
 dem **S**on tag *und*

Un unser fröwen
 an dem Gumpstag
 die leggen ist
 ruff der wissant buch
Und sprichet sterbi und
 gezeud und seit an
 sant **A**nd betten tag.
Oder die legge ist
 im geschaffen von

angewandt vor der welt.

Und kam ont abge sinde.
bis uff die fünffzig
welch und han gedienot
vor im in heiliger wou
unge. Und bin also ge
westenat in syon und
han also gewirvat in
der geschickten stat.

Und nun gewalt ist in
Jerusalem und ich han
gewalt in dem georfa
nten volk und sin er
schafft ist in dem teil
nunces gottes. Und nun
behatenung in der vol
kommenheit der heiligen.

Die Leggen schribet
Paulus zu den
Corinthier und spricht
Brüder Criscus ist er
standeu von den tette
der erfaben der sch
affenden. Man durch
den menschen ist kom
die verstandi der tette
und als in Adam all
menschen sechend also
wardent in Criscus alle
menschen lebende ge
ten. Aber am fectichar

in sinem orden des erste
Criscus. Dar nach die
Criscus sind in siner zu
kunft ~~unum unum~~

Paulus schribet och
ze Romern und
spricht Brüder
der ganze hilffet unser
Erkenntnis. ~~unum unum~~
wissend mit was wir
beten stehend als wir
missend. Aber der ganze
dietet für uns mit un
sichtlichen sünden. Dar
aber die bergen aufim
delat der was red.
was der ganze betere
wan er noch gott die
tet für die heiligen.

Her sant Bened
icten tag die he
gite ist och uff d
auspant buch. Und spr
ich ich wil frucht en
nuncen garten. Und der
pflanzunge und wil
truden tim die frucht
nuncen gedurt. Und me
mend war mir ist wor
den am gemuch samer
weg. Und nun fassen
des wassers und

nachan bis an das ~~er~~
 wan ich wil die her er-
 lichten/ allen menschen.
 als das. ~~er~~ wagen stat
 und wil si ernden als.
 in die wari Ich wil du
 vch gan den in dem tait.
 der erde. ~~Und~~ wil an-
 schowen all schlaffenden
 und wil erlichten die
 gedung den an gatt ~~ich~~
 wil nach ~~er~~essen die
 her als die ~~er~~stigung.
~~Und~~ wil sin waten den
 sichten den die ~~er~~wart
 in dem ist ~~er~~willig ~~er~~
 gant. Die da ~~er~~wart
 sind vor gatt/ und vor
 den ~~er~~liten die ~~er~~liten
 ti der ~~er~~liten. ~~Und~~ die
 minne/ der ~~er~~liten ~~er~~
¶ Das ewangelium schribt
 machens. In der zit
 Simon Petrus sprach
 zu ihesum/ ~~er~~ ~~er~~
 von hand alle ~~er~~ ~~er~~
 lassen ~~er~~ und hand du
 nach ~~er~~ ~~er~~. ~~Und~~
 stat von ~~er~~ ~~er~~ da.

warum ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
¶ In dem abend der
 zwelfboten/ ~~er~~
 Simon und ~~er~~
 Das ewangelium schribt
 et ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 zit der ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 ich zu ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 der ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 und si ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 der ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 der ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 der ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 von ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 ich wil in ~~er~~ ~~er~~
 und ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 uben. ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 mit ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 was ist ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 dich ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 offbaren und mit
 der ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 Iesus und ~~er~~ ~~er~~
 in ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 ernt ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 red und ~~er~~ ~~er~~
 wil in ~~er~~ ~~er~~
 von ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 komen/ und ~~er~~ ~~er~~

am wemung di im han.

Der auch mit nimmet der
~~mit~~ mit behaltet mit
mit red. Und die red.
ist mit nun die w. ge-
hört hand. ~~die~~ si ist
des. watters der mit
wesent hat. ¶ ¶ ¶

A Der zwelfto-
ten tag das ewa-
ngelium schribet Lucas.

Und spricht das Jesus.
Gesamen kufft den
Zwelfboten. So gab
er an krafft und gewalt
über alle tuffel. Und

das si die siech kuren
heilent und sant si
ze predigende das
reich Gottes. Und ze
heilend die siechen.

Und spricht zu im w. son.
mit tragen off du weg
weder rit nach aufw.

Nach dritt noch sech
nach send mit zu
kist. Han. Und in ewe-
las. Thus er in genung.
Da send w. behoben. Und

send mit dann an w. son.

Und wer sich mit auff
setzet so w. dem w. son
ungewand von der selben.

stait. So send w. sich ab
schicken der stad. w. wer
fuß zu am er gezüden

ist. Aber si. Aber si ge-
ungewand w. son und w. son
ungewand die sich die

erstelle predigende.
und heilend allent hal-
den. ¶ ¶ ¶

Die nach geschriben.
Leggan sind w. son
über hebe. ¶ ¶ ¶

A Der fritag im
dem ersten Gumm-
entag nach dem.

Zwelften tag. Paulus
schribet die Leggan
ad thesolomeusos. Br-

üder w. son mit erliche
wol tünde. Das w. son
mit gehorsam ist anferm-

wart. Der send w. son
den durch den drossel.

Und w. son mit mit im.
w. son schribet worden.
Das er sich schame.

Und wir sand in mit achtem
als amen figende / we n
sand in schaffen / als amc
wüder / Aber / der hve.
des frides. ged rich alle
den ewigen frid / der
Herr sig mit rich allen.
in aller stait / **† † †**

A den ander fre
tag dar nach die
Leggum schribet
Paulus zu Timotheu
sein liebster die gewi
we red / und aller dem
naim rindis **Wan**
dar in andertent um
und aus wirt gestuch
et / **Wan** wir gedung
aid in den lebenden
gott / Der am behalter
ist aller menschen / all
maist der gelübigen /
die gebend und lereu
de / man in vermach
die jugende. **Wan** du
solt sin am eben bild.
der gelübigen / und we
rt an wandel in mine
in geloben / In Eusebe
ait **So** rich Eusebe an.

denk der Leggum / der
mannig der lere / du solt
mit ver sumen die guad.
die in dir ist die du
geben ist durch die wis
sungen / mit off legum
ge der hoid dar prie
ster amptes. Die solt
du bekrachten in den.
solt du sin das du fru
me offendar sig in allen
dingen / **Hie** du selbes
und sig in der lere an
diseu dingen / **Wan** so
du das tuist / so behalte
st du dich selber / und
die dich hören **inuu**

A den freitag.
nach dem dritten
Sonntags Paulus
schribet die Leggum.
zu den Corinthen
wüder den mensche
ist gut das er dera
und mit demir / Aber
am rechtiger sol sin et
et wawen man han / und
am rechtiger sol. in etlich
en man han / das si
and Eusebeait geminden

mus. Der man sol suer-
woren das gote got. Und
die woren sol och also.
ein Das weib hat mit
gewalt in libes. me.
Der man hat in libes
gewalt. Also hat och der
man mit gewalt. sues.
libes. ~~me~~ Das weib hat
sin ~~mit~~ gewalt. Ir sand.
ein ander entworen
in der gebung des ge-
tes min und dich von
verhengnis. Der selb
ze suer. ze das in
vürwand. In gebete.
Und aber sand in wider-
keren in das selb. dz
das ich der tufel
mit versliche. und
über vrenthaltung.
Aber das sprich ich
nach erobimus mit
nach gebete. Ich wil
aber allen menschen.
sin als mir selb er.
Aber in geetich er
hat in augen gab.
von gatt. Der in sus
der ander so. Aber.

ich sprich zu den ma-
gden. Und zu den.
antworten. Das in gut
ist. Ob si also behubend
als och ich. Wünd
aber si sich mit ent-
alten. So griffend
zu der. E. wan es
ist besser zu der. E.
griffen. Dem in ein
Eusebius gebend.
worden. ~~if if if~~
Treas schribet das
ewangelium in der
zeit do Jesus was.
in einer stadt. Und nem
and wiew es was ein
man wolt der ruffen.
Und der sach desom-
und der viel uff sin
medit. Und datt in
und sprach. Herz wil
du so mache du mich
reinen. Und er strake
sin hand und berurt
in. Und sprich ich wil.
dich reinen. und er
hand entwand die ruffe
gabte von im und er
gebete im. Das er es.

meinen seite Und sprach
 ch gang und zang dich
 den erwarten Und offer
 und die räumung. als
 Moyses geboten hat.
 in zu einer zu künste
 aber die red durch die
 me räumung durch das
 land. Und mit schwan
 kenden. ze samer das
 si in hortent und das
 si gehende ründent
 von in riedungen

Nach dem vierdō
 Gamen tag an.
 dem freitag Paulus sch
 riber die Epistel. ze
 Colosenses. Brüder in
 sand antigen den gebot
 te dar in wachend in
 dankbare. Bittent mit
 ein ander ach für uns
 Das uns gant off tūg.
 die tür die red ze ve
 dende die tūgin wiser
 darumb ich ach gebu
 nden bin das ich das
 tūgen also offendawe
 als ich müs redan für

sand wann in wiskait
 gen den die wiskaitig
 sind das in das ze
 tūsend. irwer red sol sin
 in genad. wol gesma
 gemacht mit den salz
 der bestandheit das
 in wissend wie in amon
 getlichen müssen ant
 werten In unserm hie
 Jesu Christo ~~und~~

Ach dem freitag nach
 dem achenden tag
 der osteren Paul
 us schribet die Epistel.
 zu Timotheos. In
 allen hebsen du solt ge
 diceten den richen der
 wete mit hoch wesen
 nach mit gedungen dz
 wir sicher der richen
 stend ~~in~~ in den.
 hien der uns allu.
 dunt verachtet gemet
 sandigen ze effarde.
 Wol würden rich
 werden in allen gite
 werden. unbedacht
 geben gemainsamen.
 schätzen in selben an

güig fundment In das.
Einfütze das si begriff.
and am wuere leben. **E**
schmechere bechit das.
du empfahen sig da du
undest. die ruffigen mit
we der stimmman. **U**nd
die wider segunge. **I**es.
falschen namen der
Einfütze. **D**ie etteliche.
gehaußen hand. **U**nd sind
vstgefallen von dem ge-
loben. **D**ie genad gottes
sig mit dir amen.

A **D**en freitag
dar nach dem er-
sten Gmmentag. ist
nach des achtenden tag-
es. **I**es. **P**aulus
schribet die epistel. **Z**e-
kaimen. **A** **U**nd brüder
ich bin sicher von rich.
Wan das w. voll siged
der minne. aller Einfütze
erfüde. **A**lso das w. am
ander mugend manen.
Aber ich han rich diuid
getin. **P**etlicher geschri-
ben. **V**an dem teul der
rich wider faren ist in

in der gebirg. **U**nd.
die genad die gunt. von.
gott geben ist. **D**as ich
am diener sig. **J**esu. **C**ri-
sti. **G**en den handen. **H**an-
dig. **T**im. **D**as ewigeln
gottes. **D**as die offer-
ung der handen. **w**erd.
danknam. **g**ehuldigend.
in den handigen. **g**ense.
Dar. **u**nd so han ich. **f**rod.
in unsern. **h**errn. **J**esu.
Cristo. **† † †**

A **D**en freitag
nach dem andern.
Gmmentag. **S**chri-
bet **P**aulus. die epistel.
Ze **C**olossais. **B**rüder.
ich sig rich. **D**as rich me-
man betric. **I**n der
höchi der ved. **W**an.
ist das ich mit dem. **t**u-
von rich bin. **G**o. **D**in. **i**ch
aber mit dem. **g**rause. **D**i-
rich. **m**ich. **f**örwande. **U**nd.
sethend. **u**war. **o**nden
and die. **w**estemung. **u**er-
ere. **g**eloben. **D**er. **i**st. **i**n
unsern. **h**errn. **J**esu. **C**risto.
Dar. **u**nd. **a**ls. **w**. **a**uf. **f**ang.

hand. Christum Jesum in
seinem Hirt: also sind wir
wanen in ihm gewirztet
Und über geburwen in
im und gewesenat in
dem geloben als wir ge
larnot hand. ¶ ¶ ¶

A In dem freitag nach
dem dritten Summe
tag. Die Leggen.
schribet Paulus. zu the
solomonisches. Wieder
bedurffend mit das wir
schribend. von den.
zieten und. von der sam
dan. **W**an wir wissen das
wissenlich das der tag
des Hirt. also kumt als
der die in der nacht.
Wan so die hit uns spr
echend sind und sicher
heit. So kumt zu in am
reicher. und erphlag als
der schmerz der haben
den in dem hit und si an
erinnert mit. **A**ber die
der sind mit in der um
sternan. das rich der
tag mit der wisse als d

.dieb. **W**an wir sind all sin
des diechtes. und sine.
des tages. **mu mu**

Nach dem werden.
Sonntag und.
nach dem pffent tag.
an dem freitag. die lo
gum ist auß der zwelf
boten haben in den ta
gen was am hertz und
am sele. **D**er der mang
waltet die der gelobende
nach kumt ander in spr
ach das dz sin wir das
er besitze aber in wir
and allu ding gemain
Und die zwelfboten
dienten zudenst der un
stündi unsero Hirt. Jesu
Christi mit grosser kraft
und größe guad. was
in ihm allen. **N**ach kumt
wider in was bedurffe
nde. **W**an alle die de
siger waren. der abler
und der haiser die ver
käufener. **U**nd brachtent
das gelt der ding. die
si verkäufent. **U**nd brach
tent das gelt für der

Zwelfbotten fuß die tait
tent es dem ander si anne
gedichem als es im notd
urftig was. *in in in*

Also den freitag dar
nach dem summen
tag dar nach dem
auffant tait ist paulus
schribet die epistel zu
den corinthion brüder
am gedichet sol betiben
in der ladung in der im
gerüft ist du bist gerüft
oder geladot zu einem
knecht des hal kün
sorg macht aber du
frig werden das solt
du me nügen. **W**an der
in dem hren gerüft ist
am friger diener des
hren. **A**lso der am friger
in dem hren gerüft ist
der ist am knecht des
herren Jesu cristi. **I**r sind
mit woffem gelt gelost
ir sond mit warden kne
cht der menschen ged
chet brüder sol betiben
in de bi gott in dem er
geladot oder gerüft ist

Das ewangelium stur
det Johannes und.
hise man es des sel
ben summetags. **J**esus
sprach zu seiner chingern
der an mich gelobt der
gelobt mit an mich. **W**er
er gelobt an den der
mich gesent hat. **U**nd
der mich siht der siht
den der mich gesent
hat. **J**es das hecht bin
kamen in die welt das
am gedichet der an mich
gelobt das der in den
knechtman mit selbe.
Und wer min wort hört
und si mit behalt den
richte ich mit. **W**an ich
bin mit kamen das ich
die welt richtete. **W**er
das ich die welt behalt.
Der mich versmachet
und minc wort mit en
pfachet der hat den
der in richtete. **D**ie red
die ich geredat han.
die ruwet in richtende.
in dem summen tag.
Wan ich han mit ge

redat von mir selbst an
 der vater der mich geset-
 ut hat der hat mir die
 gebot gegeben was
 ich frucht und wie ich
 red. Und ich was das
 sin gebot ist ewig leben
 Dar umb das ich redan.
 die redan ich mit also.
 das mir der vater ge-
 sprachen hat *mir in*

A In dem freitag na-
 ch dem achtenden
 tag der pfingst
 Pambus schribet adhe-
 solomisches Brüderrich-
 tag nach der ungerichte
 wirt nach geoffenheit
 den der hie Jesus erst
 achtend wirt mit dem
 gausz siner mundes. Und
 wirt in zersprende
 mit der erlichung siner
 zündung. Und des zü-
 lumbt ist nach der wun-
 dung des tufes. in aller
 kraft und falschheitza-
 icken und dachan. Und
 in aller betriegung

der ungerichtigkeit den
 die da verlorien werden.
 Dar umb das si der war-
 heit der minne der war-
 heit mit empfangend dz
 si behalten werden
 Dar umb wil in gott sein
 den die würdung der
 frumme das si der lug
 gelobend. Und das all
 die gerichte werden die
 der warheit mit gelob-
 hand. *Man* das si der
 ungerichtigkeit verhe-
 nge hand. *Aber* wir
 sand allerweg gott dan
 dem. Und ich gemme
 brüder von gott das
 uns gact erwelt hat.
 Das erst offer in das
 hant in der handung.
 des gauszes. und in de
 geloben der warheit
 und och in dem und
 ich gott geruffet hat.
 durch unser güte bere-
 in der geminnung der
 der güntlich unsero-
 beren Jesu Crister *in*

A 20 dem freitag

nach dem ersten sinnen-
tag nach dem achtenden
tag. Der pfingsten paulus
schribet. Die *legatum ad
galatas* Bruder abra-
ham hat gott gelobet
und das ist und das ist
im gerecht zu der ge-
rechtkeit darumb.
sond wir erkennen dz die
die vß dem gelobe sind
die sind abrahams sün-
der die fünffte und ge-
schribet. *Wann gott die
händen rechtferdiget
vß dem geloben die hat
gekündet abrahams* und
hat gesprochen wann in
dir werdent gesegnet
all händen darumb.
die da sind in dem gela-
ben die werdent geseg-
net mit dem gelöbte
abrahams. *Wann recht
von den werken der
gesetzte sind die sind
vnder dem fluch* *Wann
es ist geschriben am
rechtlicher der mit dach-
et in allen den die ge-
schriben sind an dem.*

Wuch der gesetzte. Das
er si tüge der ist verflü-
chet. *Wann aber man
in der gesetzte gerecht-
fertigt wirt di gott.
Es ist es offenbart.
das der gerecht vß de
geloben lebet* ~~un~~

A dem dritten sin-
nontag an den fre-
tag. Die *legatum* sch-
ribet iacobus. *Wann
aller lieb sein wir sond mit
haben. den geloben vñ
vñ den Jesu. *Wann* güt-
lich in der geweltigkeit
der person. *Wann* ist
das urcher summus in
gott am man. *Der* am
guldin ungerat hat in
schönen gewand. und ist
das wir den aufschand.
der mit schönen kland
gekündet ist. *Und* zu
in sprechend sig. *Wann*
zu uns. *Und* in dem spr-
echend zu den armen.
stund du da. *oder* sig
vnder den schimel.
unser fuß. *Wann* ist
dem mit di rich selber.*

Und wir sind worden nicht
 der unzurechten gedanke
 Hörend nun aller liebste
 wider hat mit gott er
 wete die armen in diser
 wete die richen sind in
 dem geloben. Und ardent
 des richen das gatt de
 geschaffen hat die in da.
 minent. Aber wir hand.
 den armen zuere gebat
 ten. Verdruend sich mit
 die richen mit gewalt.
 Und si sezend rich zu de
 gerichtten scheltent si mit
 die gülden namen. Der
 am angrüfte ist über
 rich ist aber das wir voll
 ringend die künigliche
 gesegte nach der gest
 vift. Du solt dinen rich
 ten rinnen als dich
 selben so kind wir wret.
 Ist aber das wir die ver
 senen auffachend. nach
 wir gewalt nach wir rich
 tunc und nach wir gest
 alt so wir hand. In die
 Gründe. *am un*

In dem freitag nach
 dem vierden Sonnentag.
 Die Legium. Jude. *am*
Des ewangelium sch
 ribet nachens.
 Do Jesus kam in den
 Tempel. Do giengend
 zu in die fürsten der
 erwaren. Und die alten.
 des volkes. und sprach
 and in welchem gewalt
 tirst du die. Und wer
 hat dir den gewalt ge
 geben. Do antwortete Je
 sus und sprach zu in.
 Ich wil dich fragen am
 red. Ist das wir nur die
 sagend. So wil ich dich
 fragen in welchem gewalt
 ich die tim. Wannan.
 was der löff Johannis
 von dem himel oder was
 dem menschen. Aber si
 gedachten sprechend in
 zu selber. Ist das wir
 sprechend er sag von.
 dem himel. so gunt er
 sprechend zu uns. Wir
 sind gelobt mit in.
 do mit sprechend wir

und aber er sig von den
menschen so fürchtet
wir die sehen **W**an si
hettent all jochamen
als amen **W**issend **U**nd
si antwortent **J**esum vñ
sprachend **W**ir wissend
mit wamm er was.
Do sprach er zu in so
wilt och ich rich mit sigel
in wetam gewelle ge
walt ich die bin **U**

A **D**er andern na
ch dan fünften
Sonntags **P**aulus
schreibet ad thimotheam
in aller liebheit ich
bitte des ersten besche
hen die fleckunge die
gedecte die verdern
ung die dunkelheit und
all menschen und die
kainig und alle die
in höchi des gewalters
sind **D**as wir am vñ
wiltes und am fransp
wiltes leben für end
in aller milidant und
in lüschheit **W**an dz
ist gut und danken
vor unserm behalter

galt. **D**er allu menschen
mit behalter werden
und linnen zu der erd
antwilt der warheit
Wan es ist gott und
am milde gott und der
menschen **D**er mensche
Christus Jesus. der sich
selben hat gegeben am
erlöfung und all men
schen am zündt in w
ziden **I**n dan ich gese
get bin am **V**rediger
und am zwelft hat ich
spricht die warheit und
und hit mit **D**en den
der beiden in dan ge
leben und in der war
heit in unserm hren

Jhesu **C**risto **U**nd **U**
Das ewangelium sch
reibet lucas. **I**n
der zit fröwet sich **J**esus
in den heiligen geist
Und sprach ich **E**richt du
wiltes hie des himels
und der erde **D**as du
die verborgen heit von
den weisen **U**nd vor den
kündigen und si den
klamen geoffendert hat

Also watter wam es also.
 gewaltig ist von dir gewe-
 sen. **A**llu dints sind mir
 gegeben. von minen wate
And manen wais wer
 der **S**on sage min der
 watter/ und wer der
 watter sig min der son.
And dem es der son.
 offenbar wil **A**nd er
 kert sich gen sinen sungen
 an und spricht sitig
 sind die augen die sech
 end das w da sechend.
Wan ich sag rich das
 wil wissagen und kint
 wolken sechen das.
 w da sechen das w da.
 sechend. **A**nd sachend
 w mit **A**nd wolken
 horen die w da horend.
And hortend w mit **w**

A **A** dem freyung
 der nach schribet
Jacobus in der le-
 zum **A**nd spricht
 min aller liebsten was
 frumet ob am er spri-
 che rich hem den gelobe

And er der werke mit
 erbat mag in der gelob.
 mit behalten **I**st das aber
 der dardar **A**der die
 swester blos sind **A**nd
 wol bedirftent trigtich
 fur **A**nd am er von ich
 spriche zu in gaud an
 den frid w werdent
 gewermet und gesratet
And w selb mit gebend.
 die da uedirftig sind
 in wem ab **W**as frumet
 mit das also. **I**st der
 gelob tod in in selben.
 hat er der werke mit **w**

I **W**as schribet das
 ewagetin **I**n der
 zie die fröwe **A**lly die
 kind zu **J**esum das er
 si beruete **D**o das die
 hunger sachend do ser
 affetant si si **A**ber **J**e-
 sus **A**lly in gesamen
And sprach kind die
 klamen zu mir kome
 und warend in es mit
Wan solich er klamer
 ist das **A**lly wacteo.

Ich sag dich wärdich mer.
Das dich goetes mit auf
achtet als das kind der
gat mit dar in .p. .p. .p.

Nach dem Gochsten.

Samstag an dem
Freitag Jacobus schre-

bet in der Leggen. Die

der ist die in bitteren

und und Gass hand. In die

er sind in Herzen. Des

sand in dich mit fröwen

Wach rümen und sand

mit heizer sin wider.

Der wachheit .xx. an.

Die wachheit ist mit

odnan abger gande. .xx.

si ist in die. .xx. die in

ferlich. Und da in die

und Krieg ist da ist in

seitliche und alles das

es war. Aber die wif

heit die von odnan

abger ist die ist des

ersten bluges und schä

ung dar nach ist si frid

lich. .xx. .xx. .xx. .xx.

Verhangend güeten

dingen. wolt der ab

umbertz. .xx. .xx. .xx. .xx.

güeten frucht nichtent

an gelichheit. .xx. .xx.

Die frucht der gerecht

heit wolt gefüget in de

friden die dar frid trind

an dem Freitag nach

dem Gochsten. .xx. .xx.

Freitag. Die Leggen

schreibet Jacobus. .xx. .xx.

an aller liebsten in sond

gott. .xx. .xx. .xx. .xx.

undertüing sin und de

Teufel widerstan. so sch

icht er von dich. .xx. .xx.

Der Goch nach. so wolt

er dich dich nach. .xx. .xx.

sin der in sond vungten.

Die hand. .xx. .xx. .xx. .xx.

Und in zwalten in de

mit. .xx. .xx. .xx. .xx.

sin und sand. .xx. .xx.

und waman. .xx. .xx. .xx. .xx.

cheter sol in wamen

arbeit. .xx. .xx. .xx. .xx.

Und in der

frid in wamen. .xx. .xx.

gedömitiget werden.

In der beschöwede. .xx. .xx.

des

Goch. so wolt er dich

er böchen. .xx. .xx. .xx. .xx.

an dem

Freitag

an dem

Freitag

an dem

Commentar

Paulus schre

bet in der

der ist die

in sond

gott. .xx. .xx.

undertüing

sin und de

Teufel wider

stan. so sch

icht er von

dich. .xx. .xx.

Der Goch

nach. so

wolt er

dich dich

nach. .xx. .xx.

sin der in

sond vung

ten. Die

hand. .xx.

.xx. .xx. .xx.

Und in

zwalten

in de

mit. .xx.

.xx. .xx.

sin und

sand. .xx.

.xx. .xx.

und

waman. .xx.

.xx. .xx.

cheter

sol in

wamen

Gimmontag an dem freitag.
 Paulus schribet ad colosen
 1. **W**ir haben dir
 in sond sechen das mit
 vil lichte in rich luge an
 böses hertz des ungelob-
 ten von dem lebenden
 gotte / zerschandende / wir
 in sond rich selben man
 alle tag das künner.
 vnder rich verbertat
 werd. In der tönigkheit
 der sünde / **W**ir wir
 sigend genamsamge.
 worden / unser herten.
 Jesu cristi ist das von
 dach den anfang der
 substanz / des quadre-
 chen wesen / behaltene
 uff das west end / auf
 des herten Jesu cristi

An dem freitag
 nach dem münden:
 Gimmontag die letz
 tün / schribet petrus.
Wir aller liebsten in sond
 rich mit vordanden / in
 der hert die rich sig zu
 bekorung. Als ob rich

etwas unwees besticht
 wir sond genam seine
 und rich fröwen in den
 tidungen / cristi so ewen
 dent in sätig. **W**ir
 das da ist der er / der
 gründlich und der kraft
 gottes und der dars
 in gence / der vunt
 uff rich vürwende

Nach dem Gochen
 den Gimmontag
 an dem freitag
 Paulus ad colosenses
 1. **W**ir da wir etwas / ist frem-
 dat in bösen werden.
And fründe in de sime
 oder min hat rich cri-
 stus versinet / In dem
 ab sime flupf / es dur-
 ch den tod rich verbie-
 etende / haidigen / **A**nd
 ungemastaten / unser
 astichen von in / **W**ir
 dach behend in dem
 geloben / gewesen
 und seit / **A**nd unbe-
 wegtlich von der us-
 dung des ewangelien

das w gehört hand. Das
gedreht ist gen aller
creatur die vnder de
hinet ist des ich dieie.
bin worden. Und mich
mim fröwe. in den liden
wage. Crise in minem.
flaisch und pinen bis
der die Crisobant ist
der diener ist worden.
bin ich in Criseo gesu.
rüssem hien. ¶ ¶ ¶

An dem freitag na
ch dem anderte
Summerteag. Pau
lus zu Corinthen. Dr
u der do ich frug was
von allen menschen. do
tut ich mich an lude
aller menschen. Das ich
vil dit gewunne. Ich
bin worden den Jude
als ein Jud. Das ich
die Juden gewunne.
Den die vnder der
gesetze sind als ob.
ich vnder der gesetzte
wäre. Do ich vnder
der gesetzte mit was.

Das ich die gewunne die
vnder der gesetzte waren.
Und ich bi den die an.
die gesetzte waren. Vor
den als ob ich ich an.
gesetzte wäre. So ich ich
an die gesetzte mit wäre.
Wan der ich was in der
gesetzte Crise das ich
die gewunne die an ge
setzte waren. Ich bin
den sieden worden.
sied. Das ich die sieden
an gewunne ich bin alle
menschen allu Ding
worden. Das alle men
schen behalten tait.

Das ewangelium
schribet Lucas.
In der zit Jesus was
in amier stat. do kam
ein man der voll was
der pfegeleit. Und.
do er Jesus sach. do
fiel er off sin anetut
und bat in und sprach
Hie wilt du so mache
du mich vortagen. und
er sprach sin hand.

Und beruht in / Und spr
 ach ich wil dich vringem.
 Und ze hand schied die
 cussigkeit von im / und
 er gebat im das er es
 neman / seit / Und spr
 ch gang / gang dich de
 erwarren / und offer und
 du vringunge / als
 Moyses gebatten hat
 Du zu amir zu Euse
 aber die red durch gie
 me das land von im.
 Und wil schawen Euse
 und zemen. das si in
 hortent und von ir se
 chtagen gebat / vum
 dent.

M In dem Freitag
 nach dem zwelf
 ten Junnentag
 Paulus ad cornethios
 vriden ir sand plect
 en von der vdmug der
 abgait / Ich redem als
 du wissen / ir sand rich
 ten das ich sprich den
 Ezech des seuen de

von vum wol sprechend
 Und seggen ist das mit
 die gemainsamung des
 blutes. Crisi und das
 brat das von da br
 eckend. Ist das mit die
 gemainsamung des
 abes des hren. **W**an
 wir vil ligend am brat
 am lid **W**ir alle die
 von am brat / und va
 anen Ezech. **S**enam
 samend. **I**n Crisi Jesu
 crismen hren **in unum**

Mach den dritze
 und Junnentag
 an dem Freitag. Paulus
 ze thesolomithes.
 im brüder was da
 uddain ungen und
 gatt geben / und rich
 in aller frid. in der
 von uns fröwend.
 Und rich von unserm
 gatt. tag und nacht
 gemehesamlicher bet
 tende. Das von sechend
 werdent / über an die

Und die erfüllend unwer
geloben gedreht. Aber
gott und unser vater
und der hie ihesus cri
stus. richte unsern weg
Zu sich. Und tige
nich samen die minne
ten am ande. Und gen
allen dieten als och wir
in sich ze vestenende.
unser herzen an etag
in hant hant. Vor gatt
und unserm vater
in der zu künste unse
re hien ihesu cristo mit
allen hantigen amen.

Man Freitag
nach dem vierz
ehenden Junien.
tag. schribet paulus.
zu thimotheu. Sin
dicke. de die priest
die wol vor sind die
sind von dir gehete
werden. In malter
ere. aller maist die
andachtent in dem
wort. und in der ere
tere. Man die geschri

ft. schreibe. Du salt mit
zimen der mund. den
andachtent achsen.
Man der wer dem an
ist kundig sine lauce.
Du salt dem verstandu
ng einfachen. ander
den priesten. min
ander den zwem
oder drien erzügnung
en die sündender.
Solt du scrappen. war
allen dieten. das die
andern vorrecht hab
end. Ich wil bezügen.
vor gatt ihesu cristo.
Und war den erwette
cristen. das du die
behaltest. das du
nich tigest. in vor
gerichte. dich in den
andem tait ze. uan
ende. *in in in*

Nach dem fünfzehen
den. Sonntag an
dem Freitag schribet paulus.
Griider w sind be
trachten. den docten
und der Bischoff unser

Auser dieckma Jesum d
 getruwe ist dem der in
 getan hat Als och moyses
 in allen sinem huse wan.
 der ist gehede würdig
 grösser oder weitere
 gründlich vor moyse als
 auf der grösser ere hat.
 denn das huse der es.
 geburwen hat. **W**an am
 ecklich hufant von et
 wem geburwen Der allu
 ding geschaffen hat das
 ist gott. **U**nd moyses.
 was getruwe. **Z**war
 in allen sinem huse. als
 am diener zu am er zu
 künist der ding die ge
 stwechend zuwend. **A**ber
 cristus. als der sun ist in
 sinem huse. das huse er
 sitzend ist das wir hab
 end am west getruwe
 end gründlich des gedi
 nges bis ruff das end

A den freitag na
 ch dem heilige
 uden summentag.
 pentus. ad philippenses.
 brüder ist ecklicher

trost in cristo. **I**st das ist
 ecklicher trost der minne.
Ist das ist eckliche gesel
 schaft des gastes. **I**st
 sind ecklich andern der
 erbarmung. **S**o erfülle
 ud min fröid. das in das.
 selb entsendet **A**der
 wol. schmeckung das.
 in ein müttigen habend.
 die selben minne das.
 selb empfunden mügit
 durch der drey end.
 die ruffigen ere. **W**e.
 in dämitle hat sond in
 am ander hächer achte
 dem rich selben. **S**elich
 er sol betrachend die sun
 ere dom der andern
 sind in cristo. **J**esu. **A**usfu
 hren **in in in in**

Nach dem eibenge
 henden summentag.
 in dem freitag pan
 tus. zu den darmischen
 brüder ruffend in mit
 das die ungerichten
 das rich gades mit de
 sitzend. **I**n sond mit ihren
 weder die ungerichten

nach die dienenden den,
abgötzen nach die Ebre
der nach die linden nach
die gültigen der Eubben.
nach die dind. nach die
griegen nach die trunken
trunken nach die roben
nach die edel vder der
zeit mit das vich gottes.
Und die sind in zwanzig
gewesen. Aber wir sind
gewaschen und gehalten
und gerechtfertigt in
dem namen unsers hren
Jesu Christi in dem geist
unsers gottes. *in unum*

Also den freitag nach
den achtzehenden
Gimmontag. die le
gum schribet Johannes.
in aller höchsten am
Festlicher. der gelobt das
Jesus Christus. der ist auß
gott geboren. Und am
Festlicher der gott unum
et der gebären dat
der unum et der
der von ihm geboren ist
dar an erkennend wir
das wir unum die

Ein gottes. So von gott
unum. und sine gebott.
vdringend. *in unum*
ist gottes unum. das von
sin gebott gehalten. Und
sin gebott sind mit schreien
in unum. alles das das auß
gott geboren ist. das über
wint die welt. *in unum*

Nach dem Gimmontag
den freitag. die le
gum schribet Johannes.
in aller höchsten am
wissend das am Festlicher
der auß gott geboren ist.
das der mit sündet.
in unum die geburt gottes
behalten in und der das
bewirt in mit *in unum*
und das von auß gott sig
und und all die welt
ist in edel. gesetzt. Und
wir wissend das der sin
gottes. kommen ist. Und
hat uns. der sig gehalten.
das wir erkennent.
der waren gott. Und da
von sigend in sinen vdr
von sin. der ist waren

71
744
bott und ewig leben **un**
Nach dem zwanzigsten
Septembris/ am
dem Freitag Petrus ad
cornelius. Bruder der
der tod hat gerichtet von
Adam und Noe/ von
tham. den die mit gesin
dat hand. in die gelichni
ße/ Der übergenung
a. d. e. der am form ist
des künigen/ aber mit
ist die geb. als die misse
tat/ **W**an als von eines
missetat/ mit die tod sind
Mit me so hat gemessen
mit die gnad Gottes
und die geb in der ge
nad. eines menschen.
Jesu Christi am eil herten
und mit als durch einen
sündenday/ also ist och
die geb. **W**an da
gericht ist von ein in die
verdampnung/ aber die
gnad ist von willens
die recht fertigung.
Wan ist das in eines
missetat. der tod gericht
set. hat durch in **ent**

me. **D**ie hand empfangen.
die gemessen der gnad.
und der geb und der ge
richtet die richtende
in den ~~geladen~~ lebende.
durch unsern heil Jesu
Christum/ **un** **ist** **ist**
A Nach dem Freitag da
den am und zwai
zigsten/ Septem
bris/ Petrus zu der kün
igen/ Bruder ist fure
ch und bezügen in dem
heil/ Das in jeg mit
wandelt als die han
den wandelt in der
opfert wo sinnes. die
hand am veremelt
verstantlich mit den
wunderman/ **U**nd gefu
ndat sind von Gottes
weg. durch das unris
sen das in qu ist und.
die blüchheit/ **I**re herze
die verzündende sich
selber/ geben hand. der
der unbeschon in die
wunderman/ der unris
heit in aller gebart.
Aber in hand. gelarnt

Crispian / Hiesum / un .f.

Nach dem zwen und
zwanzigsten Gm
mentag an dem freitag.

Die Leggen schribet p
tus zu den Epheßen Br
üder in send bewein
gott wol geweltig sig. Und
sand uns mit gemainsam
an den aufrechtbaren
warden der rumpstornen
Eder in send schaffen wan
die von in daschegend an
der heimliche die sind
schampen / ze sagend wan
all die gestripet werde
nt die werden gea
ffendart von de tiecht.

Wan alles das geoffen
bawt wirt. dz ist tiecht.
Dar vnd sprich ich send
off. der da schluffet vnd
send off von dem tod.
Und Crispian vnd diech er
diechten .f. .f. .f. .f.

An dem dri und zw
anzigsten Gm
tag an dem freitag
Pandus ze Römern Br
üder in send aufsuchen
den Eranden in dem ge

haben mit in den wiffet
tinnen der gedachten
am anders gelobt das er
sol essen allu ding. Der
aber Erand ist der sol er
ut essen der da ist der
sol den mit essenden mit
vermachen / und der mit
isset der sol den essende
mit rechten. Wan gott.
hat den empfangen wer
dust du den da nichtest
den frunden / knecht. Er
seit oder wakt sinem
hien. Eder er wirt send
wan gott ist geweltig.
Den ze seckende wan
am andern nichtet den
alle tag an seckender ge
mechsam in sinem sinne
Der den tag schmedet
der schmedet den hien
Und der da ist der
isset den hien vnd den
hat gott durch unsern
hien Jesum / Crispian

Nachans schribet dz
ewangelium des
selben tages. des freit
ges. In dem ze der hie
Jesum sprach zu sinen

Jungeren Also in den tagen.
 Hoc/ Also beschicht och die
 zündung des menschen sin-
 ces. Wann also die lüt in
 den tagen/ war den süstü-
 ches/ assend und trumkend
 vor der ee. griffen wuz
 uff die zeit das hoc in
 in die welt gie und si er-
 antant mit die das die sint-
 flüche sein/ Und si all hui-
 nam/ also beschicht och die
 zündung des menschen.
 sinces. Dem so werdene
 gwen an den aller sind
 der am weit auffangen/
 der ander weit verlan.
 Iwar werdent makend/
 in der gütin die am weit
 auffangen/ die ander weit
 verlan/ Dar umb send in
 wachsam/ Wann in wissend
 mit an weler sind/ irwe-
 che künftig sig. ¶ ¶ ¶

A dar pntim an.
 Dem rier und zwai-
 mgigsten/ Gemein-
 nitas. Das ist vor der
 zündung die heiligen/
 schreibet Paulus. in seiner
 Epistel zu den Thesolo-

menschen. **I**n dritten/
 wir send allemeg got di-
 nern/ umb dich also als
 billich ist. **W**ann irwer
 gelob über gelob irer wa-
 chset. **U**nd irwer minne.
 ist gemichtsam/ aus get-
 ichen/ und irwer aller-
 gen am ander. **A**lso das
 wir sell uns stim end.
 und fröwend. in rich in
 der kirchen gottes. und
 irwer gedultigheit. **U**nd.
 und irwer geloben/ in
 allen irwer durch rich-
 tungen. **U**nd andern/
 die irwidert in das ab-
 bild des gerechten.
 gerechten. gottes. **I**n
 irwundig gehet werd-
 ent/ in dem rich gottes.
Und den och irwidert/
Wann das och recht ist
 in dem hien/ den wider-
 treben die widergebun-
 ge/ oder die recht die
 in da pntim/ und och
 die da pntim/ werde-
 ne/ irwe getin mit uns
 in der offendung

des herren Jesu von dem
dem himmel mit den Eng-
eln seiner Kräfte in der
flammen des fures. Das
da gedien ist rich den die
da goet mit artemend.
hand. Und die mit ghe-
vsem sind dem ewigelo-
bussers herren Jesu Cristi
die armen gien werdout
tidout in da vorderbu-
ng vor dem auctit des
herren. Und vor der gien-
lich seiner Kräfte. So ar-
domen wird geant wer-
den in seiner handagen
und wunderlich werde
in allen den die da gelo-
te hand. Insem herren.

Jesum Crisum. ¶
Das ewangelium schri-
bet Johannes in d-
zie do sich Jesus schen-
an. und sich und sich
sich aber das wasser.
Und do gie zu im in
schriben und sprach zu
im menschen ach ant du
nach gem wa du bin
gast. Und zu dem

sprach Jesus die fische.
hand gött. und die ro-
gel des himels hand in
noster. Aber. des menschen
an im hat mit da er
höyt im nange. Aber an
andere von seiner Jung-
sprach zu im her las mich
des. artem. gem und unne
vater begriben. Aber.
Jesus. sprach zu im. velt
unr nach und las die
tellen begriben in toeten in
Az den freitag nach
den fünf und zwa-
nzigsten Sonntag
vor der zu Kräfte. Die
Epistel schribet Paulus.
zu der Corinthen. Vri-
der von hand am seher
gant in dem ungan. der
handagen in dem blit
Cristi. Die seher gant er
und angefrungen hat
einen nürwen und telon
der ruzer. Durch die
bededung. das ist durch
im flausch und durch de
grossen priester. oder die
hus. Sertes. war send
zu gem mit warem

Sätzen In der wähl des
 geloben Das wir gespr
 enget sitzend die herzen
 vor böser gewissende Und
 gewärschen den lab mit
 reinem wasser Wir sond
 han am unabhässig ver
 rechnung unser gedinge
 Was der ist getürwe da
 geschaffen hat und wir
 sond am ander betracht
 In die verfassung der minni
 Und der güeten werke
 Das wir mit ablassend
 unser sündung als etz
 licher gewandheit ist
 Wir sond am ander bösen
 Und als wil me als in
 sechend nachende den
 tag unsers hien / Hiesu
 Christi

Nach dem ersten
 Sonntag der
 zu Junge an den Freitag
 Die Epistel psalmet psal
 mus. zu Actum / ein
 liches Du salt reden
 am gesund bere Die wol
 gezmet das die allen

mässig sitzend. Euseb wiss
 end ~~ge~~ gesund in dem
 geloben Der minne in
 geduldaut als die alte
 frauen sind sin In hant
 gem wandel mit schon
 dornen mit ant tumber
 man / was lebend das
 si die wissheit lebend
 Die jungen frauen be
 rend. Das si minnend in
 manne / und in sin lieb
 habend Das si uns sitz
 end Euseb und in hupbe
 sorgend. gutwillig und
 tändig von mannen
 Das dem gottes wort
 mit wick geredet werd
 Du salt och die jung
 linge mannen das si mä
 ssig sitzend. Du salt dich
 in allen dingen erdick
 ten am güetes vor
 bild der güeten wer
 ken In bere in grüne
 in eruschäfte am gesun
 des wort / unscriftlich
 co. Das der der sich
 sehenn / der under wick

Es ist man als

Dar mit alle hat ze
ze redende von sich =
Din salt manen die huc
de das si vnderding
sigen dven hden und
allen dingen volgeret
leude und pwechende
mit pntwende / die
das si in allen dingen
am trure ergingend
das si die tere gottes
zicvord in allen dingen
dingen . i . m . e . m . i . f

D

hie hat die so

enlin

hans vogt

hans raddelp

Hie hat die buch am
und soet zue em
dett eud . i . f

Es ist die vrm signa
+++ ungeriare + ungeriare +
ungeriare +++ | +++ magilla +
magillabule + magilluballabile +++

~~die vrm signa~~
+ Era bera jop + Era bera jop +
era bera jop +

Era bera jop Embetajop
era bera jop

Ungeriare + ungeriare +
ungeriare +++ | +++ magilla
magillabula + magilluballabile

ungeriare

D D



das ist
hie hat die buch amant
vnd djet vmb die hilt
penn n . i . f . o .

das ist d . v . m . i . f . o .